

■ ein **Innovationsförderprogramm** von wenigstens 20 Mio. Euro über mindestens vier Doppelhaushalte zur **Erschließung sächsischen Forschungs- und Wirtschaftspotenzials** auch zur **Sicherung der internationalen Spitzenstellung Sachsens** als innovativer Energie-Standort mit folgenden Schwerpunkten:

- Speichersysteme und -konzepte für große Energiemengen
- Vernetzung dezentraler Energie-Erzeuger (Grundlastsicherung)
- Solartechnik (insbesondere Photovoltaik)
- Synthetische Biokraftstoffe
- Umstellung des ÖPNV auf die Elektroenergie- und Biodiesel-Nutzung
- Alternative Antriebssysteme für Fahrzeuge (z. B. auf Induktionsbasis)

■ den stärkeren **Ersatz fossiler Kraftstoffe** durch aus Biomasse gewonnene Treibstoffe

■ die **Umstrukturierung des Automobilstandortes Sachsen** in Richtung »grüner Technologien« (z. B. Entwicklung alternativer Antriebe)

■ die **Förderung produktionsnaher und verpackungsarmer Vermarktung** von Produkten

■ die **Vorbildwirkung der öffentlichen Hand:**

- Photovoltaik und/oder Solarthermie als Standard bei allen öffentlichen Gebäude-Investitionen
- Energie-Plus-Standard für alle Neubauten
- Nachhaltigkeit als Leitmotiv aller administrativen Ebenen

## ■ Mitmachen!

Mit der Vorstellung unserer Energie- und Klimathesen 2009 laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich dazu ein, sich an dieser Diskussion aber auch an den konkreten Prozessen – bis hin in den privaten Bereich – zu beteiligen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.spd-fraktion-sachsen.de](http://www.spd-fraktion-sachsen.de)



Johannes Gerlach  
Energiepolitischer Sprecher  
der SPD-Fraktion im  
Sächsischen Landtag  
[Johannes.Gerlach@slt.sachsen.de](mailto:Johannes.Gerlach@slt.sachsen.de)



Udo Klausnitzer  
Leiter Bürgerbüro  
Johannes Gerlach  
[buergerbuero.gerlach@web.de](mailto:buergerbuero.gerlach@web.de)



Dr. Siegfried Kost  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
[Siegfried.Kost@slt.sachsen.de](mailto:Siegfried.Kost@slt.sachsen.de)

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden | Telefon: 0351 493 5700  
[www.spd-fraktion-sachsen.de](http://www.spd-fraktion-sachsen.de)



© Aremac | Dreamstime.com

# Energiewelt Sachsen. Energie für nachhaltige Entwicklung





## ■ Energieland Sachsen. Energie für nachhaltige Entwicklung

Für eine vollständige Deckung unseres Energiebedarfes aus erneuerbaren Energieträgern gibt es mittelfristig angesichts der Klimafolgen und der Endlichkeit fossiler und nuklearer Energieträger keine Alternative. Wer die Augen hiervoor verschließt, betreibt eine kurzfristige Politik auf Kosten kommender Generationen, auf Kosten der Welt.

Sachsen als traditionelles Braunkohle-Energieland hat hierbei eine besondere Verantwortung und besondere Chancen. Wir wollen, dass Sachsen auch ohne Braunkohle ein Energieland bleibt: als weltweiter technologischer Vorreiter und »global player« auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien, den Energien der Zukunft. Unser Ziel ist deshalb der schnellstmögliche geordnete Übergang zu einer Vollversorgung mit erneuerbaren Energieträgern – unseren wichtigsten heimischen Energierohstoffen. Nur so werden wir den notwendigen kompletten Ausstieg aus der Braunkohleverstromung ohne Versorgungsdefizite meistern können.

Die SPD-Fraktion hat als Koalitionspartner eine Wende in der Energiepolitik in Sachsen eingeleitet. Nun gilt es, die neuen Wege in der Energiepolitik konsequent zu beschreiten und so schnell als möglich im Energiebereich von den fossilen auf die nachhaltigen Energiequellen umzusteuern.

Wir haben den politischen Willen, das zu leisten! Nach dem Willen der sächsischen SPD soll Sachsen spätestens 2060 die Stromproduktion zu 100 Prozent und seine Wärmeversorgung zu 80 Prozent aus nachhaltigen Energiequellen decken – also ohne Kohle, Gas und Kernkraft.

Dazu muss sich ein Strukturwandel der Stromerzeugung weg von zentralen Großerzeugern hin zu vernetzten und gesteuerten dezentralen Erzeugern (virtuelle Kombi-Kraftwerke oder regenerative Grundlastkraftwerke) vollziehen. Über Anreize und Aufklärung müssen sich aber auch das Bewusstsein und Verhalten unserer Bürger wandeln. Wir brauchen eine drastische Erhöhung der Energieeffizienz und Senkung des Energieverbrauchs in allen Lebensbereichen.

Sachsen benötigt:

- ein **wirkungsvolles Regenerative-Wärme-Gesetz** und ein **nachhaltiges Energie-Effizienz-Gesetz**:
  - energetische Sanierung des vorhandenen Gebäudebestandes
  - ab 2010: Passivhausstandard für alle Neubauten; Förderung des Energie-Plus-Standards für alle Neubauten durch den Freistaat
  - spezielle Förderungen (Zinsverbilligung) der energetischen Gebäudesanierung und Heizungsumstellung (mindestens 20 % Energiebedarfs-Reduzierung bei Sanierung)
  - Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung; gezielte Erschließung potenzieller Wärmeabnehmer für den Einsatz von Fern- und Prozesswärme
- eine Roadmap zum **Ausstieg aus der Braunkohle** bis 2060:
  - Festlegung der Restlaufzeit für jedes Braunkohlekraftwerk
  - Restlaufzeitnutzung nur mit effizientesten und klimaverträglichsten Technologien
  - Langfristige subventionsfreie Alternativen für Großerzeuger, die bislang auf der Basis fossiler Energieträger arbeiten
  - weitere Nutzung der Braunkohle als chemischen Grundstoff – auch über 2060 hinaus

■ eine gemeinsame Kampagne aller sächsischen Ministerien und kommunalen Spitzenverbände zur **Aufklärung und Beratung privater, kommunaler, gewerblicher, industrieller und landwirtschaftlicher Verbraucher** über:

- Kommunales Energiemanagement
- Energieeffiziente Mobilität im ÖPNV
- Nutzung dezentraler regenerativer Energiequellen im Gebäudesektor
- Energie-Effizienz-Potenziale in Haushalten
- Nutzung tatsächlich papierloser Kommunikation

■ den **Ausbau der Sächsischen Energieagentur** (SAENA) und der kommunalen und gewerblichen Energieberatung durch den **Aufbau regionaler Energieagenturen** in den Landkreisen

■ einen **kommunalen Energiefonds** (hälftig aus staatlichen Mitteln) zur Unterstützung der Kommunen bei energetischen Investitionen

■ die umgehende **Anpassung der Landes- und Regionalplanung an unsere Klimaschutz-Ziele** vor allem:

- Ausweisung neuer Vorranggebiete für die Energieerzeugung (z. B. für Windenergie-Repowering bestehender Anlagen)
- Vorgabe regionaler Klimaschutzziele

■ den Ausbau der **Verbundinitiative Industrielles Netzwerk Erneuerbare Energien Sachsen** (EESA)